

Kauft „Palmo“ Mostrich!

Posener Tageblatt

„Voss's Düngröhrer“ Handels-Schiffen

Er scheint an allen Werktagen. Fernsprecher: 6105, 6275. Tel.-Nr.: Tageblatt Posen.

Postfachkonto für Polen Nr. 200 282 in Polen.

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettzelle (88 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile (90 mm breit) 135 Gr.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Die Entdeutschung des Landes.

Eingeständnisse des Herrn Wladyslaw Studnicki.

In den letzten Wochen hat die Eingabe der deutschen Abgeordneten an den Völkerbund in Genf betreffend die übermäßige Heranziehung des deutschen Großgrundbesitzes zu Zwecken der Agrarreform zu einer heftigen Presse-

Jetzt hat Wladyslaw Studnicki ein recht interessantes Buch über „Agrarumwälzungen und Agrarreformen nach dem Kriege in Europa und Polen“ geschrieben.

Im vorausgehenden Abschnitt seines Buches fordert Studnicki die stärkere Enteignung des russischen Großgrundbesitzes in den Ostgebieten zu Zwecken der Agrarreform.

Seit 1921 wurde eine Menge deutscher Güter liquidiert.

Und jetzt bestätigt Studnicki die Richtigkeit der deutschen Behauptung in eklatanter Weise, wenn er schreibt: „Im Namensverzeichnis der Güter, die im Jahre 1926 zur Parzellierung bestimmt wurden, überwiegen in Polen zur Pommerellen die deutschen Güter.“

So nachzulesen auf Seite 249 des genannten Buches. Jede weitere Bemerkung ist überflüssig, wo Herr Studnicki zeugt.

Er fährt dann auf Seite 250 fort und sagt unter anderem: „Die deutschen Güter gehören zu den gut bewirtschafteten, und durch ihren Kontakt mit der landwirtschaftlichen Technik Deutschlands können sie eine vorteilhafte Rolle in unserer Volkswirtschaft spielen.“

Klarer und eindrucksvoller kann es nicht mehr gesagt werden. Was in diesem Zusammenhang nun die „Befragung der deutschen Besitzer“ bedeuten sollte, die Herr Abg. Naumann in seinem Briefe an den Innenminister inhibiert, ist um so unverständlich, da ja das polnische Eingeständnis jede Bescheinigung von deutscher Seite vollkommen illusorisch macht.

Die Anleihe in London überzeichnet.

Die „Polnische Telegraphen-Agentur“ (Pat.) meldet aus London: „Die Zeichnungsliste der 7prozentigen polnischen Stabilisierungsanleihe auf die Summe von 2 Millionen Pfund Sterling ist gestern mittag geschlossen worden.“

Das „Neuer-Büro“ meldet aus Neuport, daß die Federal Reserve-Banken, die an den von einer Reihe anderer Emissionsbanken für die Bank Polski organisierten Krediten teilnehmen, darauf eingegangen sind, von der Bank Polski vollwertige Handelswechsel auf die Gesamtsumme von 5 250 000 Dollar von der Bank Polski zu erwerben.

Auch in Amerika überzeichnet.

Aus Neuport liegt folgende Meldung der „Polnischen Telegraphen-Agentur“ (Pat.) vor: „Die gestern an der hiesigen Börse ausgelegte 7prozentige polnische Stabilisierungsanleihe ist mit einem Ueberdruck gedeckt.“

Deutschland und Polen.

Deutsche Vertreter in Warschau. — Empfang beim deutschen Gesandten. — Eine Ansprache von Professor Stroński. — Die Ostgrenzen.

Die Berliner und polnische Presse bringt ausführliche Meldungen über die Anwesenheit führender deutscher Persönlichkeiten in Warschau, die hergekommen seien, um mit polnischen Wirtschaftskreisen eine Aussprache über die gegenwärtige Lage anzubahnen, um dann in offizielle Wirtschaftsverhandlungen zu treten.

Warschau, 18. Oktober. In Warschau sind Prof. Julius Wolff, der deutsche Volkswirtschaftler, und das Mitglied der Deutschen Volkspartei Max Schmidt eingetroffen.

Warschau, 18. Oktober. Der christlich-nationale Sejmabgeordnete und Chefredakteur der „Warszawianka“, Professor Stanislaus Stroński, nimmt die Anwesenheit der deutschen Politiker zum Anlaß, um an leitender Stelle das deutsch-polnische Verhältnis grundsätzlich zu erörtern.

Diesem Ausklang des Stroński'schen Artikels entspricht auch der Stand der gerade jetzt ausgenommenen praktischen Verhandlungen über den deutschen Grundbesitz in Polen und ähnliche das Deutschtum Polens nahe angehende Probleme.

Die Güteraufteilung in Ostoberschlesien.

Kattowitz, 17. Oktober. Die „Polonia“ klagt darüber, daß die Agrarreform in Ostoberschlesien durchaus nicht fortschreite.

dem Jahre 1920 gewannen 1 1/2 Punkte und erreichten den Stand von 84 1/2.

Aus Stockholm bringt die „Polnische Telegraphen-Agentur“ folgende Meldung: „Die Zeichnung für die 7prozentige polnische Stabilisierungsanleihe ist bei ungewöhnlichem Interesse des Publikums vor sich gegangen.“

Warschau, 19. Oktober. (Pat.) Die 7prozentige Stabilisierungsanleihe aus dem Jahre 1927 ist in Polen auf die Summe von einer Million Dollar unter Vermittlung des 12-Banken-Syndikats übernommen worden.

Die Staatschuldenkontrollkommission.

Unterzeichnung der Anleihe.

Gestern nachmittag fand unter dem Vorsitz des Senatsmarschalls Trampczyński die angekündigte Sitzung der Staatschuldenkontrollkommission statt.

einigkeit und die beständigen Zwistigkeiten der beiden Parzellierungsorganisationen.

Ergänzungen zum Besuch der Deutschen in Warschau.

Dem „Kurjer Poznański“ wird aus Berlin gemeldet: In hiesigen politischen Kreisen wird der Reise von Beamten des Auswärtigen Amtes nach Warschau große Bedeutung zugeschrieben.

Berlin, 19. Oktober. (Pat.) Die Berliner Presse bringt Depechen aus Warschau, in denen der Warschauer Aufenthalt des Prof. Wolff und des Abg. Schmidt, die Konferenzen mit Vertretern des polnischen Komitees zur deutsch-polnischen Verständigung führen, besprochen wird.

Der „Kurjer Poznański“ bringt folgende Warschauer Meldung: „Die Beamten des deutschen Auswärtigen Amtes sind am Dienstag nach zahlreichen Unterredungen mit verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und finanziellen Kreisen über die Möglichkeiten einer deutsch-polnischen Annäherung nach Berlin abgereist.“

Die „Agencia Wschodnia“ meldet aus Kattowitz: „Anfang November tritt in Berlin die deutsch-polnische Handels- und Industriekonferenz von Vertretern der industriellen, landwirtschaftlichen und Handelsorganisationen zusammen, um die Verhandlungen über die Beseitigung der Differenzen auf dem Wege zum Abschluß des Handelsvertrages fortzusetzen.“

meldeten Abg. Glabinski und Senator Wojanowski ein votum separatam an, das dem Protokoll beigefügt wurde.

Konferenz im Schloß.

Der Vizepremier Bartel begab sich gestern nach einer Konferenz mit dem Minister Komoczi gegen 4 Uhr nach dem Schloß, wo er vom Staatspräsidenten empfangen wurde.

Noch einige Stimmen zur Anleihe.

Im Zusammenhang mit der Stabilisierung des Bloch schreibt die „Epoka“: „Wenn man von der gesetzlichen Stabilisierung des Bloch spricht, dann muß man diese Frage außerpolitisch und innerpolitisch betrachten.“

Valuta freilich ebenso unerwünscht wie ein Steigen ihres Wertes...

Die „Roma Reform“ sieht in dem Pfande der Einkünfte aus den Ein- und Ausfuhrzöllen keine ungünstige praktische Bedeutung...

Der „Dziennik Bydgoski“ bringt eine Unterredung mit dem früheren Finanzminister Zerkh Michalski...

Vom Ministerrat.

Gestern fand um 5 Uhr nachmittags unter dem Vorsitz des Vizepremiers Bartel eine Sitzung des Ministerrates statt...

Im preußischen Gefängnis.

Der polnische Schriftsteller Jaroschki, des in Mlenstein erscheinenden polnischen Wochenschriftens „Gazeta Olszynska“...

Die Lebensweise im Gefängnis ist monoton. Sobald die Gefängnisglocke ertönt, erheben sich die Gefangenen von ihren Lagern...

In jeder Zelle hängen umfangreiche Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Gefangenen und der Gefängnisverwaltung...

Deutsche Sprache in Wolhynien.

Der wolhynische Kolonist ist seit der Entstehung der Siedlungen immer Arbeitstier im besten Sinne des Wortes gewesen...

Darum gerade bringen wir die folgende Erzählung, die ein wolhynischer Schwabe aus der Kolonie Gijarin, einer der ärmsten Pächterkolonien...

Der Freche Mus frechsteht leiden.

Im Jahre 1924, hat in Lublin bei den Soldaten ein sehr reicher Soldat gebirt er war von Oberschläfen, ein Arbeiter aus den Schächten der Kohlen Gruben...

hängen, die in der Unterbringung in Einzelzellen, in der Kürzung der Verpflegung...

Die Verpflegung ist exträglich. Frühmorgens gibt es eine Art Raffe, die jedoch der Gefangene, der auf Gefängnisloft angewiesen ist...

Einmal im Monat können die Gefangenen an ihre Familienangehörigen schreiben, in demselben Zeitraum auch Briefe empfangen...

Republik Polen.

Ein Abkommen.

Gestern sind in Warschau die Ratifizierungsdokumente zum deutsch-polnischen Vertrag über die Herausgabe von Ästen...

Die Angst.

Der „Instronany Kurjer Gdzieny“ bringt folgende Meldung aus Warschau: „Die Regierung hat Kreis- und Gemeindeparkassen im Gebiet der Wojewodschaften Stanislaw und Tarnopol...“

Das im Kriege zerstörte Hauptschiff der Kathedrale von St. Quentim ist nach erfolgter Wiederherstellung dem Gottesdienst übergeben worden.

Die „unangenehme“ Minderheitenfrage.

„Manchester Guardian“ sagt in einem Leitartikel: „Die unerwartete Verurteilung Litauens an den Völkerbundsrat ist nicht angenehm für den Völkerbund...“

bekanntlich schwierig ist, irgend einen völkisch-litauischen Streit zu sichten, sondern auch, weil dadurch die ganze Frage der Minderheiten in souveränen Staaten aufgerollt wird...

Das Konkordat in Litauen.

Außerordentliche Wirkungen.

Durch seine Bulle Lituanorum gente vom 4. April 1926 hatte der Vatikan über den Kopf der litauischen Regierung hinweg eine Kirchenprovinz Litauen geschaffen...

Durch das am 27. September 1927 von dem Ministerpräsidenten Woldeparas in Rom unterzeichnete Konkordat wird diese kirchliche Lage nunmehr jedoch rechtskräftig...

Aus Kirche und Welt.

In dem durch das Liebesidyll Goethes bekannten Pfarrhofs zu Geisenheim ist die noch in dem alten Zustande erhaltene Scheune eingestürzt...

Das im Kriege zerstörte Hauptschiff der Kathedrale von St. Quentim ist nach erfolgter Wiederherstellung dem Gottesdienst übergeben worden.

Das Geburtshaus Calvins in Noyon wird durch Spenden des gesamten Protestantismus wiederhergestellt werden.

Zwischen dem Vatikan und der tschechoslowakischen Regierung schweben Verhandlungen wegen eines Konkordats, wobei die Schaffung einer slowakischen Erzbischofsstelle bereits zugestanden sein soll.

In den römischen Katakomben ist eine altchristliche Begräbnisstätte in einer Tiefe von drei Stockwerken entdeckt worden.

Pröfjinski ein sehr frecher Kerl, er hatte bereits mit einem gedem Soldaten Kolega etwas freches zu tun gehabt...

Dieser freche Soldat ist es auch schon zuletzt gewar geworden das sie auf dem Boden schlief, aber er dachte das sie auch in der Nacht auf dem Boden schlief...

zu suchen, und plötzlich lag im der Teufel mit einer ganzen reihe verfaulten Stangen abreißen und mußte von oben zum erdboden fallen...

Dan sagte er den zug zu end laufen, und lag vor Angst auch Schmerzen noch drei Kilometer weiter als wie es im zu kam.

Also es meinte sich doch ein jeder von frechheit zurückhalten den der freche mus frechheit leiden.

Briedrich Reichert, (wohnhaft in Kol. Gijarin.)

* Der Wolhynier sagt statt „Bieh“ — „Geziefer.“ ** Hären = überlegen.

*** bermarmeln = einschließen.

Keine „Stellmacher“ mehr! Ueberall im Deutschen Reich...

Betrügereien. Ein Stanislaw Swarzyn wurde von einem unbekannten Betrüger um 70 Tausend Zinblech...

Zusammenstoß zweier Kraftwagen. Am Dienstag stießen um 11 Uhr nachts in der ul. Wjazdowa...

Diebstähle. Gestohlen wurden: einer Katarzyna Jaskielska, wohnhaft in Danzig...

Vom Wetter. Heute, Mittwoch, früh waren bei bewölkttem Himmel 6 Grad Wärme.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch früh + 0.50 Meter...

Nachtdienst der Aerzte. In bringenden Fällen wird ärztliche Hilfe in der Nacht von der „Berettschaft der Aerzte“...

Nachtdienst der Apotheken. Vom 15. bis 21. Oktober: Aestulap-Apothete, Plac Wolności 13...

Bereine, Veranstaltungen usw.

Freitag, 21. Oktober. Stenographenverein Stolze - Schreb: abends 7-8 1/2 Uhr Anfängerkursus im Besow-Skotheseischen Lyzeum.

Aus der Wojewodschaft Posen.

Argentan, 18. Oktober. Der Bürger St. Nowacki hat sich durch vorzeitigen Genuß von Salzsäure vergiftet...

Bromberg, 18. Oktober. Ein tödlicher Unfall ereignete sich gestern abend in der Thorerstraße...

Inowroclaw, 18. Oktober. Sonnabend vormittag wurde beim Entleeren der Kloakengrube im Hause Bahnhofstraße 16...

Kielce, Kr. Wolkstein, 18. Oktober. Am letzten Sonntag in der 9. Abendstunde brach auf dem Gehsteig...

Lissa i. P., 17. Oktober. In der Nacht zum Sonntag war der Lissaer Bahnhof der Schauplatz zweier Unglücksfälle...

Lissa i. P., 18. Oktober. Ueber einen Unglücksfall berichtet das „Lissaer Tageblatt“: Während der Feldübungen...

S. Dobornik, 17. Oktober. Mit Ablauf der letzten Woche war im Kreise bis auf unbedeutende Meise, die Kartoffelernte beendet...

Palosch, 17. Oktober. Am Donnerstag um 5 1/2 Uhr abends kam in die hiesige Zuckerraffinerie der 14jährige Leon...

pz. Pleschen, 16. Oktober. Am letzten Sonntag, 9. Oktober, begingen das mit den Zoi-Strederschen Anstalten verbundene Altersheim...

Samter, 14. Oktober. Die sechsstöckige Dampfmaschine in der Chrobrystraße ist der Vollendung nahe...

Wolkstein, 18. Oktober. Die erledigten deutsch-evangelischen Schulklassen im hiesigen Kreise sind wieder besetzt worden...

Aus der Wojewodschaft Pommern.

Grandsen, 17. Oktober. Gestern vormittag wurde auf Mat Solman von der Jaba Starbowa ein Mischka verübt...

Karlsruhe, 17. Oktober. Der Magistrat setzte für Fleisch- und Wurstwaren Höchstpreise fest...

Thorn, 18. Oktober. Ein blutiger Mordakt legte gestern nachmittag die Bevölkerung in Aufregung...

Allenstein, 18. Oktober. Mittwoch nachmittag ereignete sich auf dem Gute Quidlik ein bedauerlicher Unglücksfall...

Aus dem Gerichtssaal.

Gollub, 17. Oktober. Wegen Beleidigung des hiesigen Bürgermeisters Rowakowski wurde von der Strafkammer...

Briefkasten der Schriftleitung.

Sprechstunden der Schriftleitung nur verlässlich von 12-1 1/2 Uhr Vorkaufrecht. Wir bitten die Schritte, welche Sie bisher gegen die Ausübung...

C. S. 2. Wir können natürlich nicht wissen, wie sich das Gerücht bei einem eventuellen Prozesse stellen wird...

F. M. 71. Bentfchen. Wenden Sie sich, am besten persönlich, an die Abteilung...

B. A. in Bu. 1. Chauffeurknoten mit deutscher Unterrichtsprache gibt es weder in der Stadt Posen noch im übrigen Polen...

Sport und Spiel.

Mitte November dürfte die Liste der Ligakämpfe Polens in ihrem Endstadium vorliegen. Turhsci und Warszawa...

Die Generalversammlung der Fußball-Liga Polens hat sensationelle Beschlüsse gefasst. Der eine Beschluß betrifft die angelegte Absicht...

Pogon - Cracovia 2 : 2. Dieses Spiel, das von verschiedenen Wittern als das schönste...

Der nächste Sonntag bringt nur drei Ligaspiele, und zwar Polonia - Hasmonia in Warschau...

Spielplan des Teatr Wielki.

Mittwoch, den 19. Oktober: „Der Kästlein“. Donnerstag, den 20. Oktober: „Pique Dame“.

Wettervorhersage für Donnerstag, 20. Oktober.

Berlin 19. Oktober. Für das mittlere Norddeutschland: Wechselnd bewölkt mit einzelnen Regenschauern...

Zum Abonnement für das vierte Vierteljahr.

Bazar, Cord's Frauen-Modenjournal, Daheim, Für's Haus, Elegante Mode, Deutsche Jägerzeitung...

Elektrische Haus- u. Kochgeräte. Staubsauger, Kochtöpfe, Kochplatten, Bügeleisen, Heißluftduschen u. dgl. Weltmarke Protos. Siemens-Schuckert-Erzeugnis.

Das wahre Gesicht der Amerika-Anleihe.

Die Vorteile und Nachteile der Anleihe. — Die tatsächliche Verzinsung beträgt 9,4 Prozent. — Weitgehende Vollmachten für den amerikanischen Finanzberater.

Von Dr. Fritz Seifert, Bielitz.

Nach endlosen Unterhandlungen, die seit über einem Jahr mit wechselvollem Geschick geführt wurden, hat Polen nunmehr seine Stabilisierungsanleihe erhalten. Noch in den letzten Tagen schien es, dass die Verhandlungen an den übertriebenen Forderungen des amerikanischen Finanzkonsortiums scheitern werden, da die Frage der Festsetzung des Emissionskurses auf des Messers Schneide gestellt wurde.

Nach dem Abschluss der Anleiheverhandlungen drängt sich die Frage auf, welchen Wert die Anleihe für Polen besitzt. Da muss zuerst festgestellt werden, dass es sich nicht um eine Investitionsanleihe, sondern um eine Stabilisierungsanleihe handelt. Der Zinsendienst der Anleihe wird also das Budget Polens belasten, und die Vorteile, die die Anleihe mit sich bringt, können keine direkten, sondern nur indirekte Vorteile sein.

Es besteht kein Zweifel, dass erst dank des Zustandekommens der Anleihe die polnische Währung als definitiv stabilisiert bezeichnet werden kann. Ausser der stark vermehrten Notenunterlage spielt hier auch die Steigerung des Vertrauens eine grosse Rolle, so dass die Anleihe in dieser Hinsicht Polen wirklich grosse Dienste leisten wird.

eine Defakto-Verzinsung von 9,4 Prozent, also ein Zinsfuss, der für eine Stabilisierungsanleihe unter normalen Verhältnissen untragbar ist. Die jährliche Belastung des polnischen Budget beträgt bei einer Jahresamortisationsrate von 4 Prozent innerhalb der ersten vier Jahre 70,4 Millionen Zloty, um von je vier zu vier Jahren um weitere 3,2 Millionen anzuwachsen.

Polen musste jedoch für die Anleihe nicht nur mit einem drückenden Zinsfuss zahlen, sondern es musste sich überdies noch dazu entschliessen, eine ständige Kontrolle über die Verwendung der Anleihe zuzulassen und dem von dem amerikanischen Bankenkonsortium beauftragten Kontrollorgan weitgehende Vollmachten zu gewähren. Der amerikanische Kontrolleur, der den Titel „Finanzberater“ führt, hat seinen ständigen Sitz in Warschau und hat in allen Dingen, die mit der Anleihe irgendwie in Zusammenhang stehen, in entscheidender Weise mitzubestimmen.

Sehr weitgehend sind auch die Berechtigungen des Finanzberaters in der Bank Polski. Der Finanzberater fungiert hier den Geldgebern gegenüber als Treuhänder und hat darüber zu wachen, dass alle Bestimmungen des Stabilisierungsplanes genauest durchgeführt werden.

deckung bezieht sich nicht nur auf den Notenumlauf, sondern auch auf die Depositen des Staatsschatzes. Der Zloty wird auf der Basis 1 Kr. Feingold = 5924,44 Zł stabilisiert, wobei die Bank verpflichtet ist, ihre Noten entweder in Gold oder Golddevisen einzulösen.

Man geht also sicher nicht zu weit, wenn man die Behauptung aufstellt, dass Polen sich einer umfassenden Kontrolle seitens der Geldgeber unterworfen hat. Diese Kontrolle hat jedoch auch ihre guten Seiten, denn sie gibt die Gewähr dafür, dass der von Professor Kemmerer ausgearbeitete und von Polen akzeptierte Stabilisierungsplan durchgeführt wird.

Der Finanzberater wird auf drei Jahre ernannt. Er kann vorzeitig zurücktreten, wenn er seinen weiteren Aufenthalt in Warschau für überflüssig hält. Er kann die Verlängerung seiner Vollmachten beantragen, wenn er der Ansicht ist, dass nicht alle Bestimmungen des Stabilisierungsplanes restlos erfüllt wurden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Bedingungen, unter denen die Anleihe für Polen zustandekam, sind hart, viel härter als ursprünglich angenommen wurde. Die Verpflichtungen, die Polen im Zusammenhang mit dem Zustandekommen der Anleihe auf sich nehmen musste, geben jedoch die sichere Gewähr dafür, dass die Wirtschaft Polens wieder in normale Geleise gebracht wird.

Zur Gewerbesteuer. Das Finanzministerium hat in Erfahrung gebracht, dass einige kaufmännische Organisationen unter ihren Mitgliedern Gerüchte über eine Anordnung des Finanzministers verbreiten, auf Grund deren der gesetzliche Zahlungstermin der dritten Quartalsvorauszahlung für die Gewerbesteuer für das laufende Jahr vom 15. 10. 1927 auf den 15. 12. 1927 mit Rücksicht auf den jetzt bald fälligen Zahlungstermin für die Einkommensteuer für 1927 verlegt werden soll.

Kredite für die Seefischerlei. Die Bank Gospodarstwa Krajowego hat zur Unterstützung des Fischereigewerbes der Spółdzielnia Rybacka (Fischereigenossenschaft) in Gdingen folgende Kredite zur Verfügung gestellt: Für den Ankauf von Netzen und Geräten 120 000 Zł, für den Ankauf von Kuttern 350 000 Zł und für Reparaturen und Neubau von Häusern 150 000 Zł.

Allgemeine Landesaussstellung in Posen 1929. Wie die „A. W.“ erfährt, hat der oberschlesische Bergwerks- und Hüttenverband für die allgemeine Landesaussstellung im Jahre 1929 1 Million Zloty gezeichnet. Zur Mitarbeit an der Organisation der Ausstellung hat der Verband eine besondere Kommission gewählt, die mit dem Direktor der Ausstellung in enger Fühlung stehen wird.

Das Draht- und Nägelsyndikat gegründet. Nach über ein Jahr dauernden Verhandlungen und Bemühungen einiger Fabriken ist das Syndikat der Draht- und Nägelfabriken nunmehr gegründet worden. Da die Hauptaufgabe der Organisatoren die Vereinigung der grösseren Fabriken war, ist die Tatsache, dass einige kleinere Fabriken dem Syndikat nicht beigetreten sind, von untergeordneter Bedeutung.

Die A. G. Zakłady Gazowe in Königshütte hat die Konzession zum Bau einer Gasanstalt in Bedzin erhalten, die fast das gesamte Dombrowoer Gebiet mit Gas versorgen soll. Mit dem Bau der neuen Gasanstalt soll erst am 1. April 1928 begonnen werden. Die Produktion des neuen Werkes wird 5 Millionen Kubikmeter Gas jährlich betragen. Das entspricht einer Verarbeitung von 15 000 To. Kohle.



Mürbeteig für Obstkuchen

Gebacken mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“. — Der Mürbeteig kann mit beliebigem gekochtem Obst belegt werden, außerdem kann man ihn unbelegt einige Tage aufbewahren.

Zutaten: 1/2 Pfund Butter, 2 Eier, 100 g Zucker, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver „Backin“, 300 g Mehl.

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher in den Geschäften, wenn vergriffen, von Dr. A. Oetker, DANZIG-OLIVA

Advertisement for Brockhaus Konversations-Lexikon, 17 volumes, latest edition with tables and illustrations, available for purchase.

Advertisement for Hermann Heckert, fine men's tailoring and fabric store, located at ulica Pocztowa 30 in Poznań.

Advertisement for a loan of 30-40,000 Zł, with interest and terms, contact at ul. 11, Nr. 41,231.

Advertisement for a piano by E. Ecker, original, available for purchase at ul. 108 I, Poznań.

Advertisement for a winter car, 'KAROSSA', built by Niegolewski, located at ul. 22, Tel. 6589.

Advertisement for potato drying and pressing services, Brennerei Lednagóra, p. Gniezno.

Advertisement for ready-made hunting gear, Spar- und Darlehnskasse, Lednagóra, p. Gniezno.

Advertisement for a job opening for a 2nd official, Wirtschafsamts der Herrschaft Lobzén, Dom. Rataje, Post Lobzénica.

Advertisement for a gardener's assistant, Gärtnergehilfen, located in Smolice, powiat Gostyn.

Advertisement for a search for a house teacher, evgl. Hauslehrer, for two boys, contact at ul. 11, Nr. 41,231.

Advertisement for a dismissed teacher or assistant teacher, Entlassene Lehrer u. Hilfslehrer, contact at ul. 6, unter 2085.

Advertisement for a representative for shoes and saddles, Vertreter für Schuh- und Sattler-Ahlen gesucht, G. Schneiwindt, G. m. b. H. Neuenrade.

Advertisement for a young merchant, Junger Kaufmann, military-free, intelligent, contact at ul. 6, unter 2084.

Advertisement for a house manager, Wirtschafsterin, contact at ul. 1. 1. 1928, ul. 6, unter 2084.

Advertisement for a firm's maid, Gesucht firmes Stubenmädchen, in household, contact at ul. 11, Nr. 41,231.

Advertisement for a Polish-speaking girl, Besseres, deutsches Kinderfräulein, der polnischen Sprache mächtig.

Advertisement for a young man, Junger Mann, with a university education, contact at ul. 17, Poznań.

Advertisement for a one-time notice, Die einmalige Anzeige, contact at ul. 17, Poznań.

Advertisement for a maid, Gesucht firmes Stubenmädchen, in household, contact at ul. 11, Nr. 41,231.

Eine kleine Wirtschaftskonferenz in Genf. Um die Aus- und Einfuhrverbote.

Am Montag wird in Genf eine diplomatische Konferenz zur Abschaffung der Verbote und der Beschränkungen der Ein- und Ausfuhr zusammengetreten.

Die Konferenz ist das vorläufige Endresultat von Bemühungen, die im Rahmen des Völkerbundes bis auf eine Versammlungsentziehung vom September 1924 zurückgehen, ihrerseits aber wieder angeregt worden waren durch Beschlüsse der Brüsseler Finanzkonferenz von 1920, der Konferenzen von Porto Riko 1921, Genf 1922 und von Genf 1923, aber erst zum Erfolg kamen durch die Genfer Weltwirtschaftskonferenz dieses Jahres.

Die Konferenz ist eine Veranstaltung des Völkerbundes. Gleichwohl wurde eine Reihe von Nichtmitgliedstaaten zur Teilnahme eingeladen, von denen die Vereinigten Staaten und Mexiko (das an der Weltwirtschaftskonferenz teilgenommen hatte), die Türkei und Mexiko zugetreten sind.

In einer Druckchrift veröffentlicht der Wirtschaftsausschuß des Völkerbundes den Entwurf eines vorläufigen Übereinkommens, das den Verhandlungen der Konferenz als Grundlage dienen wird.

D. Friedrich Laubert †.

Bremen, 18. Oktober. Im Alter von 76 Jahren verschied gestern früh an einem Schlaganfall in seiner Vaterstadt Bremen der ehemalige geistliche Bischof von Bremen, D. Friedrich Laubert.

Zwischenfall in der englischen Hochkirche.

In England werden die Gemüter gegenwärtig stark erregt durch religiöse Streitigkeiten, zu denen die geplante Aenderung des allgemeinen Gebetbuchs der Staatskirche die Hauptursache bildet.

Bischof seine Predigt, worin er die Entwicklungslehre von neuem verteidigte, im übrigen aber auf den Vorfall in keiner Weise Bezug nahm.

Der Chef der deutschen Reichswehr in Amerika.

Newport, 18. Oktober. Der mit dem Sapagdamper „Hamburg“ hier angekommene General Hehe wurde unter Teilnahme deutscher amtlicher und hoher amerikanischer militärischer Stellen feierlichst empfangen.

General Hehe, für den außerordentlich herrliche Veranstaltungen neben verschiedenen Ereignissen militärischer Art geplant sind, gab vor Pressevertretern eine bedeutende Erklärung ab, worin er ausführlich über Deutschland und sehr reichliche Gerüchte hinsichtlich geheimer Rüstungen in Umlauf.

Deutsches Reich.

Der Streik der Bergarbeiter in der Braunkohlenindustrie.

Berlin, 19. Oktober. (R.) Neben dem Einfluß des deutschen Braunkohlenarbeiterstreiks auf den englischen Kohlenhandel schreibt ein konservatives englisches Blatt, daß der deutsche Streik eine wohlwärtige Wirkung auf den englischen Kohlenhandel ausüben werde.

Aus anderen Ländern.

Mrs. Elders Reise nach Paris.

Paris, 19. Oktober. (R.) Nach der Zeitung „Auto“ wird auf Erlauchen der amerikanischen Botschaft in Paris heute ein Flugzeug nach Lissabon abgehen und die Fliegerin dort abholen.

Fortsetzung der französisch-amerikanischen Zollbestimmungen.

Paris, 19. Oktober. (R.) Nach einem Telegramm der Agentur Havas aus Washington herrscht in maßgebenden Kreisen im Weissen Hause die Ansicht vor, daß entgegen der bisher gegebenen Hoffnung die letzte französische Note nicht den vor einem Monat begonnenen diplomatischen Meinungsustausch beenden wird.

Der Erfolg der Moissi-Gastspiele in Paris.

Paris, 19. Oktober. (R.) Alexander Moissi und seine Truppe haben gestern Abend vor vollkommen ausverkauftem Hause ihr Gastspiel im Théâtre mit der Aufführung von Toltstois „Der lebende Leichnam“ und des in französischer Sprache gespielten Einakters „Alles Gute kommt von dir“ beendet.

Coop darf nicht nach Warschau.

London, 19. Oktober. (R.) Dem Sekretär der englischen Bergarbeitergewerkschaft Coop, der gestern nach Warschau zur Teilnahme an der Sitzung des Exekutivkomitees der Bergarbeiter-Internationale abreisen wollte, ist seitens der polnischen Botschaft das Visum verweigert worden, während der Schatzmeister Richardson das nachgeforderte Visum erhielt.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber in England.

London, 19. Oktober. (R.) Mit der Bestellung des Friedens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern in der englischen Industrie soll sich in der nächsten Zeit eine in London zusammengetretene Konferenz englischer Zunftmeister und Gewerkschaftsführer befassen.

Frauenwahlrecht.

London, 19. Oktob. (R.) Die Einführung des Frauenwahlrechts in im Parlament des britischen Gliedstaates Südafrika mit 60 gegen 46 Stimmen gefordert worden. Eine endgültige parla-

mentarische Entscheidung ist indessen noch nicht gefallen. Ministerpräsident General Herzog erklärte, daß er einen solchen Gesetzentwurf nicht einbringen könne.

Die Lage in China.

London, 18. Oktober. (R.) Die letzten Berichte aus Peking besagen, daß Marshall Feng seinen Vormarsch in die nördlichen Teile der Provinz Schansi fortsetze. Die Situation in Peking ist unverändert.

Die Einigungsverhandlungen in Shanghai.

London, 19. Oktober. (R.) Nach den letzten Berichten aus Shanghai sind die Einigungsverhandlungen zwischen dem kanonischen Befehlshaber General Tang und den Vertretern der Nanjing Regierung erfolgreich verlaufen.

Schwere Kämpfe vor Peking.

Peking, 19. Oktober. (R.) Nach Meldungen aus Peking hat die Schennanarmee nach ihren letzten Niederlagen größere Bewegungsfreiheit zurückerlangt. Die Taktik der Schennantruppen geht anscheinend dahin, durch zahlreiche Angriffe an den verschiedensten Punkten eine Konzentration der Mukdener Armee zu verhindern.

14 Tage Gefängnis für einen rumänischen Minister.

Bukarest, 19. Oktober. (R.) Das Landesgericht in Tichnow hat den Arbeitsminister Dr. Lupu zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er während einer in der Wahlkampagne gehaltenen Rede einen Polizisten beleidigt hat.

Einbruchdiebstahl bei Henri Barbusse.

Paris, 19. Oktober. (R.) Nachts drangen Einbrecher in das Landhaus des bekannten Schriftstellers Henri Barbusse ein. Wertwärtigerweise wurde jedoch von den Einbrechern nicht ein einziger Wertgegenstand entwendet, so daß der Einbruch wohl dem Raub von Dokumenten gegolten haben dürfte.

Kesselexplosion an den Viktoria-Fällen.

London, 19. Oktober. (R.) Bei einer Kesselexplosion in der Kraftstation an den Viktoria-Fällen sind nach Meldungen aus Johannismburg ein Europäer und 4 Eingeborene getötet worden.

Der neue russische Botschafter.

Paris, 19. Oktober. (R.) Die Zustimmungserklärung für den neuen russischen Botschafter in Paris ist gestern vom französischen Ministerrat erteilt worden.

Die heutige Ausgabe hat 10 Seiten.

Hauptchriftleiter und verantwortlicher Schriftleiter: Robert Ehyra; Verlag: „Posener Tageblatt“, Poznań; Druck: Druckarnia Concordia.

Zum Bezug unserer Zeitung durch die Post

Vom 15. bis 25. d. Mts. nehmen alle Briefträger Bestellungen auf das „Posener Tageblatt“ für die Monate November und Dezember 1927 entgegen.

Wer die Zeitung monatlich beziehen will, bestelle sie bis zum 25. d. Mts. bei der Post für den Monat November; für Dezember muß dann die Zeitung auch bis 5 Tage vor Monatsbeginn bei dem zuständigen Postamt bestellt werden.

Nur bei Bestellung und Zahlung bis zum 25. des Monats kann pünktliche Lieferung des „Posener Tageblatts“ am nächsten Monatsersten gewährleistet werden.

Auch für Kongress- und Kleinpolen ist jetzt unmittelbarer Postbezug zulässig.

Zahlung kann auf Postscheckkonto Poznań 200 283 oder unmittelbar an den Verlag des „Posener Tageblatts“, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, erfolgen.

Sie ersparen sich den Ärger über das Ausbleiben der gewohnten Zeitung am Anfang des nächsten Monats, wenn Sie die Bestellung und Bezahlung des „Posener Tageblatts“ bis zum 25. d. Mts. nicht vergessen.

Marion Davies — die Filmzauberin im Film der ewigen Jugend

„Die junge Diana“ oder „Das Geheimnis Dr. Dimitrius“ von heute im

„CASINO“ Aleje Marekowskiego 28 Telephon 2855.

Am 16. d. Mts. abends verchied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tante, Schwester und Schwägerin

Frau Bertha Storch

im 52. Lebensjahre.

Tarnowo, den 16. Oktober 1927.

Im Namen der Hinterbliebenen
Gustav Storch.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. d. Mts. von der evgl. Kirche aus statt.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung so zahlreich zuteil gewordenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Dr. Helmut Craezer und Frau
Elli, geb. Pfeisch

Danzig-Langfuhr.



Höchste Zeit! Fenster und Balkons verkitten!

Fensterdichtungswatte, sowie besten Firnis Kitt!

Gut

von 3 600 Morgen, am Walde von Bielowiec (Woj. Grodno), 800 Morgen Schwarzerde, 2000 meliorierte Wiesen, 800 Buschwald, herrliche Jagd. Gute Gebäude. Schulden- und lastenfrei zu verkaufen. Interessenten mögen sich wenden an Schultz, Stróżewko, poczta Ostrówki, pow. Chodziesz.

Sägewerk

gegen Barzahlung in Dollar zu kaufen gesucht. Angebote an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, unter 2086.



Möbel,

größte Auswahl billigste Preise. günstige Zahlungsbedingungen empfiehlt **Maksimilian Spryngacz**, Poznań ulica Wielka 13.

ausländischer Universtitäten. Rat und Auskunft Zuschrift unter **U. D. 170** an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Zimmerwohnung gesucht. Miete kann für einige Jahre vorausgezahlt werden. Off. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Zwierzyniecka 6, u. 2042.

Tee!
des Feinschmeckers
ist
Milachowski's
Feinste
Ceylon-
Mischung
Nr. 40



in grüner Originalpackung
1/20 kg (50 Gr.) . zt 1.35
1/10 kg (100 Gr.) . zt 2.60
1/4 kg (250 Gr.) . zt 6.25
1/2 kg (500 Gr.) . zt 12.50
Probepäckchen groszy 60.
Für Wiederverkäufer Spezialpreise.
ST. MILACHOWSKI
Tee-Importhaus
Poznań, ul. Pr. Ratajezaka 40
(Ecke ul. 27. Grudnia 1).

Dr. Proebstel & Co.

G n i e z n o
färbt Stoffe aller Art,
Trauersachen in kürzester Zeit,
reinigt Damen- und Herrengarderobe,
Portieren, Teppiche, Pelze etc.
plissiert, fertigt Hohlsaum an.
Ausführung gut und billig.
Filialen in Poznań: ul. Podgórna 10.
ul. Ratajezaka 34.
ul. Pocztowa 27.
ul. Strzelecka 1.
ul. Kraszewskiego 17.

LOSE

zur ersten Klasse der 16. Polnischen Staatslotterie erhältlich in der bekannt glücklichsten und solid. Kollektur des

GORNOŚLASKI BANK GORNICZO-HUTNICZY S.A.
KATOWICE, ul. św. Jana 16
oder in deren Filiale in
Król-Huta, ul. Wolności 26.
Haupttreffer zt 650 000.—

sowie Gewinne zu zt:
400 000.—, 250 000.—, 100 000.—, 75 000.—,
60 000.—, 50 000.—, 40 000.—, 30 000.—, 25 000.—,
15 000.—, 10 000.—, 5 000.—, usw.
in der Gesamt-Summe von: zt 19 904 000 —
Die größten Bereicherungs-Chancen!
Unsere glückliche Kollektur hat bisher ihren gesch. Klienten über drei Millionen zt Gewinne ausbezahlt.
Bei uns kann niemand verspielen
Die Lospreise bleiben unverändert:
1 ganzes Los zt 40.—,
1/2 Los zt 20.—, 1/4 Los zt 10.—.
Briefliche Anträge erledigen wir genau und postwendend. Ziehungs-Pläne und Tabellen gratis.
Ziehung der I. Kl. findet am 10. u. 11. Novbr. 1927 statt.
An dieser Stelle abschneiden u. einsenden.

Bestellungsschein.
An
die Kollektur Górnoślaski Bank Górnico-Hutniczy S. A.
Katowice
ul. św. Jana 1.16.
Bestelle hiermit zur I. Klasse der 16. Staatslotterie
..... viertel Lose
..... halbe Lose
..... ganze Lose
Den entfallenden Betrag überweise auf das Scheckkonto P. K. O. Nr. 304 761, oder per Post nachzunehmen.
Vor- u. Zuname: _____
Genauere Adresse: _____
(P. III.)

Ankäufe u. Verkäufe

Herrenfahrrad!
gebraucht, gut erhalten zu kaufen gesucht. Off. m. Preis an **M. Jurtowski**, Poznań, Górna Wilba 71.

Suche raffeechte, schwarze, gebräunte
Dackelhündin,
mögl. jung, zu kaufen. Off. a. b. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2087.

Suche jedes Quantum frische
Eandeeier
nicht unter 55 gr zu kaufen, desgl. geschliffene
Gänsefedern u. Daunen.
Ang. an **R. Fahner**, Rams-lau, (Schlesien).

Licht-Batterie,

Ludor 3 l., 60 Gläser, 110 Volt, wegen Vergrößerung, billig zu verkaufen. **Mag Klinge**, Duszni, powiat Szamotulski.

Damen-Mädchen-Mäntel, fertige und Maßanfertigung. Große Auswahl, billigste Preise. ul. Wielka 14 I. Et.

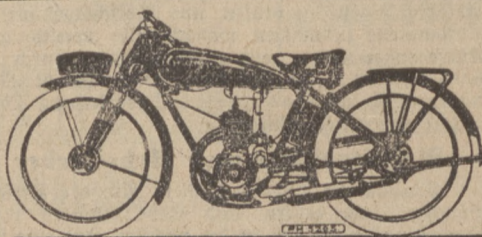
Verband für Handel und Gewerbe

Poznań, ul. Skośna 8, parterre
(Kv. Vereinshaus, Rückseite)
Geschäftsstunden 8—3 Uhr
Sprechstunden 11—2 Uhr

Spezial-Magazin für Damenkonfektion

empfehlen
moderne Damen-Mäntel, Kleider in Seide u. Wolle
eigener Fabrik
Blusen, Jumper, Golfjacken, Wollkostüme
alles in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Firma Ludwik Rydecki Inh.: J. Rydecka
Poznań, ul. Pocztowa 31a (via-à-vis der Hauptpost).
Telephon 54-63.

Wir kaufen:
Fabrik- u. Speise-Kartoffeln
sowie
la grüne und gelbe Erbsen
Darius & Werner
Poznań, Plac Wolności 18.
Telephone 3403, 4083, 4085. Telegrammadresse: „Kartoffle“.



„Puch“ Motorräder
Die neuesten Modelle eingetroffen!
AUSTRO DAIMLER S. A.
Fabrikniederlage:
Poznań, św. Marcin 48. Tel. 15-58.

Wissenschaftlicher Lehrer
mit besten Referenzen erteilt Unterricht in allen Gymnasialfächern, Vorbereitung, Nachhilfe, Heberwachung der Schularbeiten. Offerten an die Annoncen-Expedition Kosmos Sp. z o. o., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, unt. 1896.

Schönen, Schäferhund
3 Jahre alt, hat preiswert zu verkaufen
Dom. Książek, per Książ.

Central-Drogerie J. CZEPCZYŃSKI

Poznań, Stary Rynek 8

Billigste Bezugsquelle für

I. Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel
II. Leime, Schellacke und Tischlerartikel
III. Maschinen-Oele und Fette jeder Art, Wagenfette, Riemenfette

IV. Vieh- u. Leeksalze, Phosphorsäuren Kalk, Rizinusöle, Glauchersalz, Terpentinöle
V. Benzin, Petroleum, Karbid, Lichte, Carbolineum
VI. Seifen und Waschartikel jeder Art.

Telephon 3315, 3324, 3353, 3238.